

# LEBENSspiegel

Monatliche Zeitung  
„Das Lebenswerk“  
17. Jahrgang  
**04/2026**

**Frohe Ostern**



Ein Exemplar für Sie!

■ Foto Titel / Unsplash: Taisiia Stupak	
■ Inhalt / Impressum	2
■ Editorial	3
■ Monat April	4
■ Vorgestellt: Viktoria Bartels	5
■ Geburtstage & neue Mitbewohner	6
■ Steckbriefe: Frau Ritter / Frau Ditrich	7
■ Veranstaltungen im Sonnenkamp	8/9
■ Betreuungsangebote im April	10
■ Veranstaltungen im Buddes Hof	11
■ Einkaufsbummel mit dem Sonnenkamp	12/13
■ Rätsel „Suchsel“	14
■ UNESCO Welterbe: Kirchen und Klöster von Goa (Indien)	15
■ Anzeige	16

## IMPRESSUM – LEBENSspiegel

<b>Erscheinungsweise:</b>	monatlich, Landkreis Hildesheim
<b>Herausgeber:</b>	Das Lebenswerk, Am Sonnenkamp 79-81 31157 Sarstedt Telefon 0 50 66 / 90 48 90 info@daslebenswerk.de, www.daslebenswerk.de
<b>Verantwortlich:</b>	Susanne Palermo
<b>Redaktion:</b>	Ella Jahn, marketing@daslebenswerk.de
<b>Gestaltung/Umsetzung/ Anzeigenpool:</b>	Gitte Gottschling, gittegottschling@freenet.de Mediadaten & Preise 12/2025
<b>Druckerei:</b>	Saxoprint GmbH, 01277 Dresden

© Vervielfältigung und Auszüge nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.



### Liebe Leserinnen und Leser,

Der April ist ein besonderer Monat: Der Frühling hält Einzug, die Sonne scheint länger und die Natur erwacht zu neuem Leben. Überall beginnen Pflanzen zu blühen – bunte Blumen, frisches Grün an den Bäumen und milde Temperaturen sorgen für eine angenehme, fast schon optimistische Stimmung. Gleichzeitig ist der April für sein wechselhaftes Wetter bekannt – Sonnenschein, Regen und manchmal sogar ein kurzer Kälteeinbruch können sich schnell abwechseln. Ein wichtiges Fest in dieser Zeit ist Ostern. Die Feiertage bieten eine schöne Gelegenheit, Zeit mit Familie oder Freunden zu verbringen, gemeinsam zu essen oder kleine Traditionen wie das Ostereiersuchen zu genießen. Wenn das Wetter mitspielt, laden die freien Tage besonders dazu ein, rauszugehen und die Natur zu erleben. Eine gute Idee ist zum Beispiel ein kleiner Ausflug in die Umgebung. Hildesheim hat viele sehenswerte Orte zu bieten: Besonders bekannt sind der historische Marktplatz mit seinen Fachwerkhäusern sowie der Dom und die Michaeliskirche, die beide zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Auch ein Spaziergang durch die Altstadt oder durch grüne Anlagen lohnt sich, gerade im Frühling, wenn alles blüht. Wer gerne aktiv ist, kann einen Rundgang durch die Stadt machen oder die Umgebung erkunden – etwa kleine Wälder, Hügel oder Seen in der Region. So

wird der April zu einer idealen Zeit, um neue Energie zu tanken und die Natur zu genießen.

Im letzten Monat waren unsere Senioren auch viel unterwegs. In der aktuellen Ausgabe des LEBENSspiegels gehen wir zu Beginn auf den Monat April ein und stellen Ihnen Frau Viktoria Bartels näher vor. Anschließend gratulieren wir allen, die im April Geburtstag haben und zeigen Ihnen die Steckbriefe von Frau Ritter und Frau Ditrich. Danach zeigen wir Ihnen, was alles im Senioren- und Pflegezentrum Sonnenkamp los war. Bei der Teestube und auch dem Frauenfrühstück konnten unsere Bewohner mal wieder was Großartiges erleben. Auch im Buddes Hof in Söhldede freuten sich alle Senioren über den Frühling und machten sich gemeinsam fit und vertrieben mit den Kindergartenkindern den Winter. Außerdem ging es für die Bewohner vom Sonnenkamp in Sarstedt auch noch zum REWE und zum A2 Center in Altwarmbüchen zum Einkaufen. Wir begleiten sie dabei und schauen uns an, was sie dabei alles erleben. Natürlich haben wir auch in diesem Monat wieder ein Suchsel für Sie vorbereitet, bei dem Sie Begriffe rund um den April finden können. Abschließend reisen wir mit Ihnen nach Goa in Indien und betrachten dort die Kirchen und Klöster. Dieses UNESCO-Welterbe ist geprägt von seinem kolonialen Erbe und hat viele portugiesische Sakralbauten aus dem 16. und 17. Jahrhundert.

Bleiben Sie gesund!

Ella Jahn

## 5-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM



Die Geschäftsleitung, die Kolleginnen und Kollegen gratulieren zum **5-jährigen Dienstjubiläum Frau Iris Aumann** vom Senioren- und Pflegezentrum Buddes Hof. Wir bedanken uns für das Engagement, die Verbundenheit und die Treue dem Unternehmen gegenüber und wünschen ihr weiterhin viel Gesundheit und Kraft.



▲ Foto Unsplash: Eilis Garvey

Der April ist der vierte Monat des Jahres und er hat 30 Tage. Frühere Bezeichnungen sind: Launing, Grasmond, Ostermonat oder Wandelmonat. Auch in diesem Jahr fällt Ostern wieder auf den April – Karfreitag ist am 3. April. Es ist eines der wichtigsten Feste im Christentum und erinnert an die Auferstehung von Jesus Christus und steht für Hoffnung, Neubeginn und Leben. Zu den bekanntesten Traditionen gehört das Färben und Verstecken von Ostereiern. Das Ei gilt als Symbol für neues Leben. Besonders bei Kindern beliebt ist die Suche nach den versteckten Eiern und Süßigkeiten, die der Osterhase bringt. In vielen Familien werden außerdem Osterkörbchen vorbereitet und gemeinsam festliche Mahlzeiten eingenommen. In einigen Regionen gibt es besondere Bräuche wie das Osterfeuer, das den Sieg des Lichts über die Dunkelheit symbolisiert. So verbindet Ostern religiöse Bedeutung mit fröhlichen Familienbräuchen und dem Beginn des Frühlings.

#### PROMINENTE, DIE IM APRIL GEBOREN WURDEN:

**Marie-Sophie Germain** war eine französische Mathematikerin, die sich gegen die Widerstände ihrer Zeit als Wissenschaftlerin etablierte, vor allem für ihren Beweis (1805) der „Fermat’schen Vermutung“ für eine Reihe von Primzahlen („Sophie-Germain-Primzahlen“) Anerkennung fand und eine Theorie der Elastizität entwickelte. Sie wurde am 1. April 1776 in Paris geboren und starb mit 55 Jahren am 27. Juni 1831 ebenda. 2026 jährt sich ihr Geburtstag das 250. Mal.

**Herbert Arthur Wiglev Clamor Grönemeyer** ist einer der populärsten deutschen Musiker, Sänger und Schauspieler, der mit seinen Alben seit 1984 wie „4630 Bochum“ (1984), „Mensch“ (2002) und „Schiffsverkehr“ (2011) immer Platz 1 der Charts in Deutschland erreichte und als Schauspieler in „Das Boot“ (1981) seinen bekanntesten Auftritt hatte. Er wurde am 12. April 1956 in Göttingen geboren. 2026 feiert Grönemeyer seinen 70. Geburtstag.

**Ernst „Teddy“ Thälmann** war ein kommunistischer deutscher Politiker, Reichstagsabgeordneter in der Weimarer

Republik (1924-1933) und Vorsitzender der Kommunistischen Partei Deutschlands (KPD, 1925-1933), der auf Befehl Adolf Hitlers von der Gestapo verhaftet und nach elfjähriger Haft erschossen wurde. Er wurde am 16. April 1886 in Altona, Hamburg geboren und starb am 18. August 1944 mit 58 Jahren im Konzentrationslager Buchenwald bei Weimar. 2026 jährt sich sein Geburtstag zum 140. Mal.

**Queen Elizabeth II.** (Elizabeth Alexandra Mary Windsor) war die Königin des Vereinigten Königreichs, die mit ihrer 70-jährigen Regentschaft seit ihrer Thronbesteigung 1952 die am längsten regierende Monarchin der britischen Geschichte ist, den Wandel vom British Empire zum Commonwealth begleitete und ihrer Nation als beständiger Fels und Anker galt. Sie wurde am 21. April 1926 in Mayfair, City of Westminster, London in England geboren und verstarb mit 96 Jahren am 8. September 2022 auf Balmoral Castle, Aberdeenshire in Schottland. Ihr Geburtstag jährt sich 2026 zum hundertsten Mal.

**Isabella I. von Kastilien** war eine mächtige katholische Königin von Kastilien und León (1474–1504) sowie Aragón (1469–1504), die durch ihre Hochzeit mit Ferdinand II. Spanien einte, mit diesem 1492 die Araber aus Granada vertrieb, alle Juden sowie Muslime im Land zur Taufe oder Ausreise zwang und die „Reconquista“ abschloss. Sie wurde nach dem damals verwendeten julianischen Kalender am 22. April 1451 in Madrigal de las Altas Torres in Kastilien (heute Spanien) geboren und verstarb mit 53 Jahren am 26. November 1504 in Medina del Campo in Spanien. 2026 jährt sich ihr Geburtstag das 575. Mal.

#### BAUERNREGELN:

- Bringt der April viel Regen, denkt dies auf Segen.
- Der April treibt sein Spiel, wie er will.
- Aprilschnee ist besser als Schafmist.
- Bläst der April mit beiden Backen, gibt’s genug zu jäten und hacken.
- Wer im Frühling den Pflug trocken hinausfährt, bringt ihn naß im Herbst herein.

## VORGESTELLT: VIKTORIA BARTELS



Seit Mai 2025 gehört Viktoria Bartels zum Pflgeteam des Senioren- und Pflegezentrums Buddes Hof. Die 26-jährige ist verheiratet, in Peine geboren und in Gadenstedt bei Ilsede aufgewachsen. Nach ihrem Schulabschluss in Groß-Ilsede absolvierte Frau Bartels zunächst eine Ausbildung zur Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten. Obwohl sie diese erfolgreich abschloss, stellte sie schnell fest, dass sie sich ihre berufliche Zukunft nicht dauerhaft in diesem Bereich vorstellen konnte. In den folgenden Jahren sammelte sie Erfahrungen in verschiedenen Tätigkeiten, unter anderem bei der Sparkasse.

Der Wunsch, einen Beruf mit mehr direktem Bezug zu Menschen auszuüben, entwickelte sich schließlich aus persönlichen Erfahrungen. Da ihr Ehemann ein Jahr zuvor eine Ausbildung in der Pflege begann, erhielt Viktoria Bartels erste Einblicke in diesen verantwortungsvollen Beruf. Dabei erkannte sie, dass die Pflege genau das Tätigkeitsfeld ist, in dem sie ihre Stärken und ihr Engagement einbringen möchte. „Ich merkte, dass ich für die Pflege gemacht bin.“ Sie entschied sich daher für eine Ausbildung zur Pflegefachfrau, die sie im Jahr 2024 mit großem Erfolg als Jahrgangsbeste abschloss. Im Anschluss sammelte sie zunächst Berufserfahrung in der ambulanten Pflege, genauer in der Palliativpflege, bevor sie schließlich zu uns wechselte. In ihrer täglichen Arbeit übernimmt

**Buddes Hof**  
Ihr Senioren- und  
Pflegezentrum

Frau Bartels eine große Verantwortung. Als Pflegefachfrau ist sie unter anderem dafür zuständig, gesundheitliche Situationen und mögliche Notfälle richtig einzuschätzen, Bewohner sowie Angehörige zu beraten und ihnen als Ansprechpartnerin zur Verfügung zu stehen. Darüber hinaus versorgt sie Wunden fachgerecht und dokumentiert diese. Zu Ihren Aufgaben gehört auch, die Durchführung ärztlicher Verordnungen und deren Dokumentation sowie die Krankenbeobachtung und die Begleitung und Dokumentation von Visiten mit den Ärzten. Diese vielseitigen Aufgaben erfordern ein hohes Maß an Fachwissen, Verantwortungsbewusstsein und Einfühlungsvermögen. Eigenschaften, die Viktoria Bartels in besonderer Weise mitbringt. „Ich liebe an dem Beruf, dass ich die Menschen so versorgen kann, wie sie es verdient haben, dass es ihnen so gut wie möglich geht und ihre Dankbarkeit ist sehr erfüllend.“ In ihrer Freizeit spielt sie gerne Gitarre, macht mit ihrem Mann Fahrradausflüge und verbringt so viel Zeit wie möglich mit ihrem Kater und ihrer Familie. Wenn es in den Urlaub geht, dann am liebsten nach Dänemark oder Polen. Für die Zukunft wünscht sie sich, dass sie sich beruflich weiterentwickelt und irgendwann das Gefühl bekommt, ihre berufliche Heimat und Routine gefunden zu haben. Privat steht sie fest im Leben und hat laut eigener Aussage ihren sicheren Hafen gefunden. Besonders stolz ist Viktoria Bartels, dass sie immer alles durchzieht und die herausfordernde Ausbildung sogar als Jahrgangsbeste absolvierte.



Für unser Senioren- und Pflegezentrum in Sarstedt suchen wir ab sofort eine

### Pflegefachfrau/-mann

Als Pflegefachfrau/-mann haben Sie den ganzen Menschen im Blick: Körper, Geist und Seele. Sie betreuen, beraten, unterstützen und pflegen ältere Menschen. Dabei arbeiten Sie im Team, teils auch mit Fachkräften aus anderen Berufen.

#### UNSER ANGEBOT

- Familiäres Arbeitsklima & modernes Arbeitsumfeld
- Unterstützung durch unser Qualitätsmanagement
- Entlastende elektronische Dokumentation
- Attraktive Vergütung
- Individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

#### IHRE AUFGABEN

- Sicherung der Grund- und Behandlungspflege
- Betreuung der Bewohner nach anerkannten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen
- Fördern der Lebensqualität und Zufriedenheit unserer Bewohner
- Umsetzen des Unternehmens- und Pflegeleitbildes

#### IHR PROFIL

- Gerne Berufserfahrung in der Pflege
- Teamfähig, motiviert und zuverlässig
- Dienstleistungsorientierte Arbeitsweise
- Ehrlichkeit & freundliches Auftreten
- Freude am Umgang mit Menschen

#### FÜHLEN SIE SICH ANGESPROCHEN?

Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: Senioren- & Pflegezentrum Sonnenkamp  
Susanne Palermo · Am Sonnenkamp 79-81 · 31157 Sarstedt  
www.daslebenswerk.de

**Sonnenkamp**  
IHR SENIOREN- & PFLEGEZENTRUM  
LEBEN · WOHNEN · WOHLFÜHLEN

AMBULANTE PFLEGE



Giesela Harmuth  
06.04.1950  
76 Jahre



Frank Probst  
12.04.1964  
62 Jahre



Hans Hübner  
13.04.1936  
**90 Jahre**



Ingelore Passudetti  
25.04.1941  
85 Jahre

BUDDES HOF



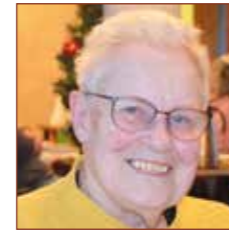
Karin Hering  
03.04.1944  
82 Jahre



Helga Piepenburg  
04.04.1949  
77 Jahre



Edith Großkreutz  
07.04.1939  
87 Jahre



Brigitte Mächler  
07.04.1941  
85 Jahre



Josefine Teichmann  
18.04.1936  
**90 Jahre**



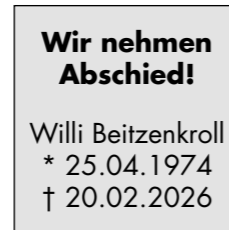
Elisabeth Schmidt  
22.04.1958  
68 Jahre



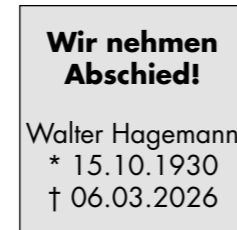
Herbert Domm  
24.04.1938  
88 Jahre



Anneliese Papendorf  
29.04.1935  
91 Jahre



**Wir nehmen  
Abschied!**  
Willi Beitzenkroll  
\* 25.04.1974  
† 20.02.2026



**Wir nehmen  
Abschied!**  
Walter Hagemann  
\* 15.10.1930  
† 06.03.2026

SONNENKAMP



Helgard Wessolowski  
01.04.1944  
82 Jahre



Ursula Nolte  
12.04.1936  
**90 Jahre**



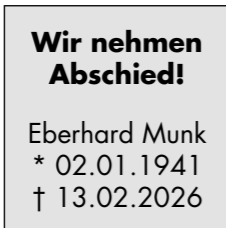
Adelheid Hampel  
15.04.1939  
87 Jahre



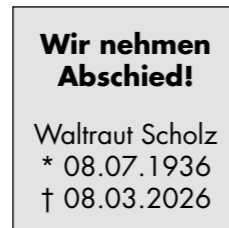
Margrit Ditrich  
16.04.1927  
99 Jahre



Klaus-Peter Neubacher  
28.04.1952  
74 Jahre



**Wir nehmen  
Abschied!**  
Eberhard Munk  
\* 02.01.1941  
† 13.02.2026



**Wir nehmen  
Abschied!**  
Waltraut Scholz  
\* 08.07.1936  
† 08.03.2026

Jutta Ritter



Name: Jutta  
Sternzeichen: Zwillinge  
Heimatort/Land: Schöppenstedt bei Wolfenbüttel  
Augenfarbe: Blau  
Haarfarbe: Früher brünett, heute silbergrau  
Lieblingslied/-Band/-Genre: Beatmusik  
Lieblingsgericht: Eintöpfe und Braten  
Helden meiner Kindheit: meine damalige Freundin Ruth  
Das macht mich glücklich: Ich habe letzatens beim Spaziergang auf dem Feld ganz viele Vögel gesehen, sowas macht mich glücklich.  
Das mag ich nicht: Streitereien  
Mein größtes Laster: Eigentlich habe ich keine  
Das kann ich gut: Ich war immer gut in der Schule und bin dort auch gerne hingegangen  
Das mache ich, wenn keiner zusieht: Zeitschriften lesen  
Das rate ich der jüngeren Generation: Das Lernen niemals aufgeben  
Das wünsche ich mir: Das meine Kinder gesund wieder zurückkommen (sind gerade im Ausland)



Margrit Ditrich



Rufname/Spitzname: Margrit  
Sternzeichen: Widder  
Heimatort/Land/geboren: Heisede  
Augenfarbe: Blau  
Haarfarbe: Früher blond, heute grau  
Lieblingslied/-Band/-Genre: Volksmusik und Schlager  
Lieblingsgericht: Rouladen mit Rotkohl  
Helden meiner Kindheit: meine Schulfreundin Ilka  
Das macht mich glücklich: Einigkeit und das alle zufrieden sind  
Das mag ich nicht: Streitigkeiten  
Mein größtes Laster: Zartbitterschokolade  
Das kann ich gut: Handarbeit, ich habe früher Gardinen gehäkelt  
Das mache ich, wenn keiner zusieht: Rätseln und Zeitschriften lesen  
Das rate ich der jüngeren Generation: Das man zusammen auskommt  
Das wünsche ich mir: Gesundheit



## VERANSTALTUNGEN IM SONNENKAMP



**E**in herrlicher Duft von frisch aufgebrühtem Tee zog durch das Café des Senioren- und Pflegezentrums Sonnenkamp, als auch in diesem Jahr wieder die traditionelle Teestube stattfand. Schon beim Betreten des Raumes lag eine gemütliche, fast schon bezaubernde Atmosphäre in der Luft. Bei einer großen Auswahl an Teesorten konnten die Gäste ganz nach ihrem Geschmack wählen: von grünem Tee über aromatischen Kräutertee und klassischen schwarzen Tee bis hin zu fruchtigem Früchtetee. Für jeden war etwas dabei. Natürlich durfte auch etwas Süßes nicht fehlen. Zum Tee wurden leckere Biskuitrollen und saftiger Rührkuchen serviert, die bei den Senioren großen Anklang fanden.



Das abwechslungsreiche Programm sorgte zusätzlich für gute Unterhaltung. Zu Beginn erfuhren die Teilnehmenden spannende Geschichten über seltene Teesorten aus aller Welt und darüber, welche erstaunlichen Preise manche Tees erzielen können. Da wurde gestaunt, gelacht und neugierig nachgefragt. Der absolute Höhepunkt des Nachmittags war jedoch ein besonders lustiges Spiel: das Teebeutelzielwerfen. Dabei galt es, drei feuchte Teebeutel möglichst treffsicher in eine Schüssel zu werfen. Mit viel Gelächter und großem Ehrgeiz versuchten sich die Teilnehmenden an der Herausforderung. Am Ende gelang es tatsächlich einer Seniorin, alle drei Teebeutel zielsicher in der Schüssel zu versenken – eine beeindruckende Leistung! Als Belohnung erhielt sie eine leckere Auswahl ver-



schiedener Teesorten. So ging ein fröhlicher und unterhaltsamer Nachmittag zu Ende, der für viele heitere Momente sorgte und den Alltag für eine Weile vergessen ließ.

Anlässlich des Internationalen Frauentages wurde im Sonnenkamp in Sarstedt wieder das beliebte Frauenfrühstück veranstaltet.

Zu diesem besonderen Anlass waren alle Damen des Hauses ganz herzlich eingeladen, gemeinsam einen genussvollen und fröhlichen Vormittag zu verbringen. Es erwartete die Teilnehmerinnen ein liebevoll vorbereitetes und reichhaltiges Frühstücksbuffet, bei dem wirklich kein Wunsch offen blieb. Frisches Brot und knusprige Brötchen bildeten die Grundlage für viele leckere Kombinationen. Dazu gab es eine große Auswahl an Wurst, Käse, Honig Nuss-Nugat-Creme und Marmelade – und als besondere Köstlichkeiten sogar feinen Lachs und selbstgemachten Obstsalat. Auch warme Speisen durften natürlich nicht fehlen und so sorgte das Rührei für zusätzliche Stärkung und wurde mit großem Appetit genossen. In gemütlicher Runde wurde gelacht, erzählt und die gemeinsame Zeit genossen. Das Kreativteam bot den Teilnehmenden dann noch ein bisschen Wellness an: Es konnten die Fingernägel lackiert werden, es gab Gesichtsmasken und es wurden kleine Hand- oder Nackenmassagen angeboten. Eine Wohltat für jede Seniorin, die es ausprobiert hatte. Zum Abschluss wartete noch eine kleine Aufmerksamkeit auf jede Teilnehmerin: Als Erinnerung an den schönen Vormittag durfte sich jede Dame eine frische Tulpe mit auf ihr Zimmer nehmen. So wurde das Frauenfrühstück wieder zu einem rundum gelungenen Vormittag voller Genuss, guter Gespräche und fröhlicher Gemeinschaft.



BUDDES HOF		
montags	10:00 – 11:00 Uhr 15:30 – 16:00 Uhr	Gesprächskreise zum Wochenstart, Kleingruppe Vorlesen
dienstags	10:00 – 11:00 Uhr 15:30 – 16:30 Uhr	Gymnastik/Gedächtnistraining Kleingruppe Gymnastik Spielenachmittag
mittwochs	10:00 – 11:00 Uhr 15:30 – 16:00 Uhr	Hauswirtschaft Kleingruppe Hauswirtschaft
donnerstags	10:00 – 11:00 Uhr 15:30 – 16:30 Uhr	Gymnastik/Gedächtnistraining Kleingruppe Gymnastik Singnachmittag
freitags	10:00 – 10:45 Uhr 15:30 – 16:00 Uhr	Kraft- und Balancetraining Kleingruppe Feinmotorik/Singen
samstags	10:00 – 11:00 Uhr	Wechselndes Wochenangebot In den übrigen Zeiten: Individuelle Einzelbetreuung

GEPLANT	
02.04.26 ab 9:45 Uhr	Ev. Gottesdienst
08.04.26 ab 10:00 Uhr	Fit in den Frühling
09.04.26 ab 13:00 Uhr	ModeMobil
10.04.26 ab 10:30 Uhr	Kathol. Gottesdienst
30.04.26 ab 15:00 Uhr	Maifeier – Musik Herr Niehus

SONNENKAMP			
Tag	Ort	Uhrzeit	Angebote
Montag	WG 2	10:00 – 11:00	Gedächtnistraining mit Leserunde
	WG 5	16:00 – 17:00	Malen/Gestalten
Dienstag	WG 4	10:00 – 11:00	Bewegung im Sitzen
	WG 3	16:00 – 17:00	Singen
Mittwoch	WG 2	10:00 – 11:00	Malen/Gestalten
	WG 5	16:00 – 17:00	Gedächtnistraining
Donnerstag	WG 4	10:00 – 11:00	Hauswirtschaft/Backen
	WG 3	16:00 – 17:00	Gesellschafts- und Aktivitätenspiele
Freitag	WG 2	10:00 – 11:00	Bewegung im Sitzen
	WG 5	16:00 – 17:00	Kreativgruppe
Samstag	WG 3	10:00 – 11:00	Gedächtnistraining / Gesellschaftsspiele
Sonntag	WG 4	10:00 – 11:00	Bingo/Kegeln
Montags – Freitags 11:15 – 12:00 Uhr sowie 13:30 – 15:30 Uhr Individuelle Einzelbetreuung			

GEPLANT	
01.04.26 15:00 Uhr	Geburtstagskaffee im Café
15.04.26 16:00 Uhr	Kinonachmittag
16.04.26 16:00 Uhr	Gottesdienst
24.04.26 13:00 Uhr	REWE -Einkauf
29.04.26 9:30 Uhr	Kindergarten Hotteln

SPEZIELLE TRAININGSGRUPPE			
Tag	Uhrzeit	Ort	Angebote
Montag	10 – 11 Uhr	Fitnessraum OG	Mobilitätstraining
Dienstag	10 – 11 Uhr	Fitnessraum OG	Kraft- und Balancetraining
Mittwoch	10 – 11 Uhr	Fitnessraum OG	Mobilitätstraining
Donnerstag	10 – 11 Uhr	Fitnessraum OG	Kraft- und Balancetraining
Freitag	10 – 11 Uhr	Fitnessraum OG	Mobilitätstraining

**! Hinweis: Änderungen vorbehalten!**

VERANSTALTUNGEN IM BUDDES HOF & VIEL GUTE LAUNE



Im Senioren- und Pflegezentrum Buddes Hof war in den letzten Wochen richtig viel los – und vor allem wurde viel gelacht.

Unter dem Motto „Fit in den Frühling“ fand eine fröhliche Veranstaltung statt, bei der unsere Senioren gemeinsam aktiv wurden und sich auf die wärmere Jahreszeit einstimmten. Das abwechslungsreiche Programm bot für jeden etwas: Beim Tanzen im Sitzen wurde schwungvoll mitgemacht, Bewegungsgeschichten brachten Körper und Fantasie in Bewegung, und bei einem Frühlingslieder-Quiz wurde fleißig geraten und gesungen. Auch knifflige Rätsel rund um den Frühling sorgten für gute Unterhaltung.



▲ Foto Unsplash: Jugoslocos

Ein besonderes Highlight waren die Smoothies. Natürlich wurden sie ausgiebig probiert und außerdem gehörte auch ein kleines

Ratespiel dazu – wer konnte die Zutaten herausschmecken. Die Veranstaltung kam bei allen hervorragend an und sorgte für beste Stimmung sowie viele fröhliche Momente. Im letzten Monat gab es zusätzlich einen ganz besonderen Besuch: Die Kindergartenkinder aus Söhlde kamen vorbei, um gemeinsam mit den Senioren den Winter zu vertreiben. Zusammen wurde gesungen, geklatscht und ordentlich Lärm gemacht – ganz nach dem Motto: Der Winter muss gehen, der Frühling darf kommen!



Die Begegnung zwischen Jung und Alt brachte viel Freude, strahlende Gesichter und eine wunderbar lebendige Atmosphäre ins Haus. Solche gemeinsamen Momente zeigen immer wieder, wie wertvoll das Miteinander der Generationen ist – und wie schön es ist, den Frühling gemeinsam willkommen zu heißen.



## EINKAUFBSBUMMEL MIT DEM SONNENKAMP



Der Frühling zeigte sich in den letzten Tagen von seiner schönsten Seite – milde Temperaturen, frische Luft und viel Sonnenschein. Diese wunderbare Gelegenheit nutzten wir, um gemeinsam mit unseren Senioren gleich zwei kleine Ausflüge zu unternehmen. Solche gemeinsamen Unternehmungen bringen Abwechslung in den Alltag, sorgen für gute Stimmung und bieten viele schöne Momente, die man miteinander teilen kann.



Unser erster Ausflug führte uns zu Fuß vom Senioren- und Pflegezentrum Sonnenkamp zum nahegelegenen REWE-Supermarkt am Moorberg. Schon der gemeinsame Spaziergang über den Sonnenkamp machte viel Freude: Die frische Frühlingsluft, das Zwitschern der Vögel und die ersten blühenden Blumen sorgten für eine besonders angenehme Atmosphäre. In gemütlichem Tempo schlenderten wir gemeinsam los, tauschten uns aus und genossen die kleine Bewegung an der frischen Luft. Im Supermarkt angekommen, gab es viel zu entdecken.



Die bunten Obst- und Gemüseauslagen, die große Auswahl an Lebensmitteln und die verschiedenen kleinen Dinge für den Alltag weckten bei vielen Erinnerungen an frühere Einkaufstage. Einige unserer Senioren nutzten die



Gelegenheit, um sich kleine Wünsche zu erfüllen – sei es eine süße Kleinigkeit, frisches Obst oder eine Lieblingsnascherei. Gemeinsam wurde geschaut, verglichen und auch viel gelacht. Nach dem kleinen Einkaufsbummel durfte natürlich ein gemütlicher Abschluss nicht fehlen.

Deshalb kehrten wir anschließend noch in ein Café ein. Bei einer Tasse Kaffee, einem Stück Kuchen und netten Gesprächen ließen wir den Ausflug ganz entspannt ausklingen. Die Stimmung war fröhlich, und alle genossen die gemeinsame Zeit sehr.



Ein weiterer Ausflug führte uns mit einer kleinen Gruppe von Senioren zum A2 Center in Altwarmbüchen. Dieses Einkaufszentrum bietet eine Vielzahl an Geschäften und lädt zum entspannten Bummeln ein. Schon beim Betreten des Centers gab es viel zu sehen: zahlreiche Schaufenster, verschiedene Modegeschäfte, Drogerien, kleine Fachläden und vieles mehr. „Es ist sehr sauber hier“, sagte eine Bewohnerin beim Betrachten der weitläufigen Innenanlage.

Beim Schlendern durch die Gänge konnten unsere Bewohner nach Herzenslust schauen, stöbern und entdecken. Manche betrachteten interessiert die neuesten Modetrends, andere ließen sich von bunten Dekorationsartikeln inspirieren oder schauten neugierig in die verschiedenen Geschäfte. Das lebendige Treiben, die riesigen Feigenbäume und auch die Sauberkeit im Einkaufszentrum sorgte für viele Eindrücke und Gesprächsstoff.

Besonders schön war es zu beobachten, wie viel Freude das gemeinsame Unterwegssein bereitete. Immer wieder blieben wir stehen, um etwas genauer anzusehen, tauschten Erinnerungen aus oder erzählten kleine Geschichten aus früheren Zeiten, als Einkaufsbummel noch ganz selbstverständlich zum Alltag gehörten. Auch dieser Ausflug fand seinen gemütlichen Abschluss in einem Café im Einkaufszentrum. Bei Kaffee, Kakao, einem leckeren Eis und frischen Waffeln saßen wir noch eine Weile zusammen, lachten viel und ließen die vielen Eindrücke in

Ruhe nachwirken. Für viele war gerade dieser gesellige Teil ein besonderer Höhepunkt.

Am Ende der beiden Ausflüge waren sich alle einig: Es waren rundum gelungene Unternehmungen. Die Kombination aus Bewegung, neuen Eindrücken, kleinen Einkäufen und gemütlichem Beisammensein kam bei allen sehr gut an. Unsere Senioren waren zufrieden und glücklich – und genau das macht solche gemeinsamen Ausflüge so wertvoll. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten gemeinsamen Unternehmungen im Frühling.



APRIL SUCHSEL

Finden Sie die versteckten Wörter!

Sie können waagrecht, senkrecht oder diagonal versteckt sein!



M	F	H	V	O	S	T	E	R	M	O	N	T	A	G	F	O	R	S	Y	T	H	I	E	N
L	S	A	U	A	U	F	E	R	S	T	E	H	U	N	G	H	R	I	T	N	O	N	B	N
A	S	M	L	R	E	C	F	L	L	G	O	R	F	E	O	M	S	F	B	A	H	T	A	T
Y	R	M	E	B	M	S	G	L	N	J	S	Y	R	A	G	W	F	Q	K	R	H	M	E	T
H	T	K	D	J	I	N	P	J	C	O	T	H	ü	M	R	H	R	N	A	Z	O	N	L	O
O	A	X	L	F	T	K	A	H	W	O	E	Y	H	A	O	T	ü	Z	R	I	S	Y	E	S
S	T	U	L	P	E	N	V	U	S	S	R	T	L	C	T	G	H	N	F	S	T	H	O	T
T	V	S	G	B	Q	C	E	Z	H	T	E	Z	I	D	A	I	L	I	R	S	E	Y	S	E
E	A	X	I	U	R	O	N	T	L	E	I	N	N	L	S	T	I	W	E	E	R	A	T	R
R	U	P	W	G	S	L	F	T	O	R	E	L	G	H	H	U	N	N	I	N	M	Z	E	K
N	W	G	F	A	F	J	Y	O	M	F	R	U	S	M	A	T	G	O	T	N	O	I	R	ö
E	K	L	ä	E	L	R	E	O	U	E	X	T	G	J	H	C	S	K	A	C	N	N	H	R
S	J	R	ö	N	L	P	ü	E	E	U	A	G	E	H	A	K	B	I	G	V	A	T	A	B
T	O	Q	O	W	S	B	U	H	C	E	R	E	F	A	S	P	E	R	X	I	T	H	S	C
U	J	L	S	A	E	E	L	R	B	R	V	G	ü	T	T	A	G	S	K	U	B	E	E	H
K	F	E	T	G	Q	N	B	ü	G	L	M	O	H	X	D	M	I	C	X	J	B	N	G	E
L	G	B	E	J	R	J	Z	L	T	I	ü	D	L	O	Q	M	N	H	U	Z	V	Z	U	N
T	V	R	R	Z	L	A	Q	A	ü	E	S	H	E	S	O	D	N	B	T	G	D	W	W	L
R	T	T	S	Q	F	A	S	F	H	M	L	N	E	N	L	Y	Y	L	S	T	S	Q	J	Q
T	F	A	O	S	B	C	U	M	S	N	C	H	A	R	P	X	X	ü	G	K	M	E	Z	K
T	F	J	N	E	N	C	I	N	O	J	B	H	G	C	Z	A	O	T	V	G	N	H	D	O
T	F	J	N	C	L	Y	K	R	I	N	Y	J	E	J	H	I	N	E	H	R	Z	S	J	F
W	M	I	T	Q	C	K	H	X	H	N	D	V	L	N	H	T	G	G	X	H	T	Q	R	M
Y	I	T	A	X	B	U	J	F	T	J	G	K	T	S	W	B	S	Q	A	J	T	E	O	B
L	L	S	G	A	I	J	X	K	W	I	W	A	N	D	E	L	M	O	N	A	T	A	X	J

Diese Wörter sind versteckt:

Frühlüher, Osterkörbchen, Ostersonntag, Tulpen, Osterfeuer, Hyazinthen, Wandelmonat, Apfelblüte, Osternest, Karfreitag, Narzissen, Auferstehung, Walpurgisnacht, Gänseblümchen, Osterhase, Forsythien, Ostermontag, Kirschblüte, Frühlingsgefühle, Ostermonat, Launing, Löwenzahn, Ostereier, Grasmond, Frühlingsbeginn.

UNESCO WELTERBE: KIRCHEN & KLÖSTER VON GOA (INDIEN)



▲ Foto Unsplash: Kushagra Dhall, Basilika

Die Kirchen und Klöster von Goa zählen zu den bedeutendsten christlichen Bauensembles Asiens. Als Teil des UNESCO-Welterbes „Kirchen und Klöster von Goa“ (seit 1986) stehen sie für die kulturelle Begegnung zwischen Europa und Indien während der portugiesischen Kolonialzeit. Besonders im heutigen Stadtteil Old Goa konzentrieren sich monumentale Sakralbauten aus dem 16. und 17. Jahrhundert, die europäische Architekturformen mit lokalen Einflüssen verbinden. Nachdem Afonso de Albuquerque 1510 Goa für Portugal erobert hatte, entwickelte sich die Stadt zu einem wichtigen Handels- und Missionszentrum. Ordensgemeinschaften wie die Jesuiten, Franziskaner, Dominikaner und Augustiner errichteten prachtvolle Kirchen, Klöster und Bildungseinrichtungen. Die Bauwerke dienten nicht nur religiösen Zwecken, sondern symbolisierten auch Macht, kulturellen Anspruch und missionarischen Eifer. Im Folgenden möchten wir auf einige Bauten im Besonderen eingehen: Sé Catedral de Santa Catarina: Die Kathedrale von Goa ist eines der größten Kirchengebäude Asiens. Sie wurde zwischen 1562 und 1619 errichtet und der heiligen Katharina von Alexandrien gewidmet. Der Bau vereint portugiesische Spätrenaissance mit frühbarocken Elementen. Charakteristisch sind: die monumentale, schlichte Fassade, das weitläufige, dreischiffige Innere, der vergoldete Hochaltar im barocken Stil, die berühmte „Goldene Glocke“, eine der größten Glocken Goas. Die Kathedrale symbolisierte den Triumph des Christentums nach dem portugiesischen Sieg über muslimische Herrscher und war das religiöse Zentrum der Kolonie.



▲ Foto Unsplash: Johan Mouchet, Sé Catedral de Santa Catarina

Basílica do Bom Jesus: Die Basilika ist eines der bedeutendsten Pilgerziele Indiens. Sie wurde 1605 geweiht und gilt als herausragendes Beispiel barocker Architektur in Indien. Besonders berühmt ist sie als Grabstätte des Jesuitenmissionars Franz Xaver, dessen Reliquien hier in einem kunstvollen Mausoleum aufbewahrt werden. Alle zehn Jahre wird der Leichnam des heiligen Franz Xaver öffentlich gezeigt – ein Ereignis, das Hunderttausende Pilger anzieht.



▲ Foto Unsplash: Sandip Roy, St. Cajetan

Igreja do Espírito Santo e Convento de São Francisco: Die Kirche des Heiligen Geistes und das dazugehörige Franziskanerkloster zählen zu den ältesten kirchlichen Einrichtungen Goas. Der ursprüngliche Bau stammt aus dem 16. Jahrhundert, wurde jedoch mehrfach umgestaltet. Das Ensemble zeigt schlichte franziskanische Architektur mit barocken Elementen. Igreja de Nossa Senhora da Divina Providência e Convento de São Caetano: Diese Kirche, meist nur „São Caetano“ genannt, wurde im 17. Jahrhundert von Theatinermonchen erbaut. Ihre Architektur ist deutlich von der römischen Hochrenaissance inspiriert – insbesondere von der Basilika St. Peter in Rom. Die Kirchen und Klöster von Goa sind weit mehr als historische Bauwerke. Sie erzählen von globalen Handelsrouten, missionarischer Tätigkeit und kulturellem Austausch im Zeitalter der Entdeckungen. Diese monumentalen Bauwerke verbinden europäische Renaissance- und Barockarchitektur mit indischer Bautradition – und machen Old Goa zu einem einzigartigen Zeugnis der Weltgeschichte.

# Das LEBENS WERK




## Buddes Hof

Ihr Senioren- und  
Pflegezentrum

- Hohes Maß an persönlichem Service
- Vollstationäre Pflege
- Urlaubsbetreuung, Kurzzeitpflege
- Hauseigene Küche
- Kompetente Pflege und Betreuung in familiärer Atmosphäre
- Umfassende persönliche und telefonische Beratung
- Lichtdurchflutete, hochwertig ausgestattete Zimmer
- Gartenanlage mit Sonnenterrasse

Bockmühlenstr. 6 · 31185 Söhlde  
Telefon: 05129 97 150

## Sonnenkamp

IHR SENIoren- & PFLEGEZENTRUM  
LEBEN · WOHNEN · WOHLFÜHLEN

- Kompetente Pflege und Betreuung
- Hohes Maß an persönlichem Service
- Umfassende persönliche und telefonische Beratung
- Betreuung demenziell Erkrankter
- Hochwertig ausgestattete Zimmer
- Parkanlage mit Sonnenterrasse
- Hauseigene Küche und Friseur
- Wellnessbad
- Urlaubsbetreuung, Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Modernes, öffentliches Café, Mo – So von 14.30 – 17.30 Uhr, Mittwoch ist Ruhetag

Am Sonnenkamp 79–81 · 31157 Sarstedt  
Telefon: 05066 90 48 90

## Ambulante Pflege

ZUHAUSE RUNDUM VERSORGT

- Teilpflege zuhause
- Intensivpflege: Alternative zum Heimaufenthalt
- Versorgung mit Mahlzeiten
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- 24 Stunden Notrufbereitschaft
- Betreuung rund um einen Krankenhausaufenthalt
- Serviceleistungen rund um die Wohnung
- Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit
- Hilfestellung bei formellen Angelegenheiten
- IWG Wundtherapie Stützpunkt

Osterstr. 33 · 31134 Hildesheim  
Telefon: 05121 133 783

[info@daslebenswerk.de](mailto:info@daslebenswerk.de) · [www.daslebenswerk.de](http://www.daslebenswerk.de)